

setzen braucht; gegen diejenigen aber, in die man Misstrauen setzt, sei man stets misstrauisch: kommt eine Gefahr über uns von dem, in den wir kein Misstrauen setzten, so vernichtet sie uns bis auf den Grund.

अशनादिन्द्रियाणीव स्युः कार्याण्यखिलान्यपि ।

एतस्मात्कारणादित्तं सर्वसाधनमुच्यते ॥ ३६३३ ॥

Wie das Essen auf die Sinne einwirkt, so auch auf alle Angelegenheiten: aus diesem Grunde sagt man, dass Reichthum Alles zu Stande bringe.

अशान्नचक्षुर्नृपतिरन्ध इत्यभिधीयते ।

वरमन्धो न चक्षुष्मान्मदादान्निस्तप्तपथः ॥ ३६३४ ॥

Ein Fürst, der nicht mit dem Auge der Lehrbücher schaut, wird blind genannt; es ist besser blind sein, als sehend in seinem Wahn den Weg der Guten aufgeben.

अशिष्यं शास्ति यो राजन्यश्च प्रून्यमुपासते ।

कदर्यं भजते यश्च तमाहुर्मूढचेतसम् ॥ ३६३५ ॥

Wer, o Fürst, einen Ununterweisbaren unterweist, einem Habenichts dient und einem Geizhals aufwartet, den nennt man einen Dummkopf.

अश्रुतश्च समुन्नद्धो दरिद्रश्च महामनाः ।

अथोश्चाकर्मणा प्रेप्सुर्मूढ इत्युच्यते वृधैः ॥ ३६३६ ॥

Wer ohne Kenntniss der heiligen Schriften hochfahrend ist, wer arm und dabei grossmüthig ist, und wer ohne Arbeit zu Reichthümern zu gelangen gedenkt, der wird von den Weisen ein Thor genannt.

अश्रुतं वासवगर्जितं च स्त्रीणां च चित्तं पुरुषस्य भाग्यम् ।

अवर्षणं चाप्यतिवर्षणं च देवो न जानाति कुतो मनुष्यः ॥ ३६३७ ॥

Der Pferde Sprung, Indra's Donnern, der Weiber Sinnesart, des Menschen Schicksal so wie Mangel oder Ueberfluss an Regen kann ein Gott nicht vorhersagen, wie viel weniger ein Mensch?

अष्टकुलाचलसप्तसमुद्रा ब्रह्मपुरंदरदिनकरोद्गाः ।

न त्वं नाहं नायं लोकस्तदपि किमर्थं क्रियते शोकः ॥ ३६३८ ॥

Nicht die acht Hauptgebirge, nicht die sieben Meere, nicht Brahman, Indra, Sonne und Çiva, nicht du, nicht ich, nicht diese Welt werden bestehen: warum giebt man sich dennoch der Trauer hin?

3633) PAKĀT. I, 8.

3634) KĀM. NĪTIS. 14, 3.

3635) MBH. 3, 1009.

3636) MBH. 3, 1000.

3637) VIKRAMĀK. 9. VET. in LA. 27. a.

अश्रुतं VIKR., माधव st. वासव VET., वा च

VIKR. b. स्त्रीणां च चित्तं VIKR. स्त्रीणां चरि-

त्रं भवितव्यतां च VET. c. d. अवर्षणं संवर्षणं

च देवी न वै विजानाति कु° VET.

3638) MOHAM.